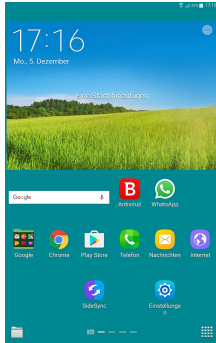


Smartphone einrichten und bedienen

Wer kann helfen?



(mb) Das Smartphone ist inzwischen aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken, ist es doch ein Gerät, das nicht nur für Spiele, WhatsApp und zum Telefonieren benutzt wird. Nein, es bietet viele nützliche Hilfestellungen, wie NotrufApps und anderes und ist besonders für Ältere und Alleinstehende oft die einzige Verbindung zur Außenwelt. Aber es gibt Hürden dies zu nutzen, und das schon gleich von Anfang an.

Immer mehr Erwachsene und auch Ältere wagen sich an diese technische Errungenschaft, **was nur zu begrüßen ist**. Denn wollen ältere Menschen von der Technik und vom Fortschritt nicht abgehängt werden, sollten sie sich mit den neuen Technologien unbedingt befassen, da unsere Zukunft weitergeht und zwar mit stetig weiterentwickelten neuen technischen Errungenschaften.

Nur, wie können diese Menschen, die unter Umständen sich noch nie mit neuen Technologien beschäftigt haben, denen ein Computer fremd ist, Hilfe bekommen? Wie sieht es für die Menschen aus, die dieses Gerät nutzen möchten, aber nicht an ortsgebundenen Veranstaltungen teilnehmen können? So leicht, wie einige dies auch immer als „ganz einfach“ darstellen, ist es ohne Anleitung nun mal nicht, was immer wieder beobachtet werden kann. Viele wissen aber oft auch nicht, wo sie Hilfe erfahren können bzw. wollen ihre Unsicherheit nicht zugeben.

Nach einem Beratungsgespräch beim Kauf eines Gerätes sind die meisten nur wenig schlauer, es reicht selten aus und erst recht nicht die mitgelieferte knapp gefasste Bedienungsanleitung per Papier. Ja, und das Handbuch? Nun ganz klar, wie auf allen PCs, wird es selbstverständlich bereitgestellt. Nur wo? Auf dem Smartphone, das man noch nicht bedienen kann!

Lobenswert sind nun aber doch inzwischen Einrichtungen in Bürgernetzen oder auch von Ehrenamtlichen, die vor Ort Hilfestellungen geben.

Eine zweite Personengruppe hat es nicht ganz so schwer, nämlich diejenigen, die zwar mit dem PC und dem Internet einigermaßen zurechtkommen, aber trotzdem Schwierigkeiten darin sehen, sich Informationen zu beschaffen und vor allem wie und wo. Denn wenn man nicht genau weiß, wonach man suchen muss wegen der unbekanntenen Fachausdrücke, nutzt auch die beste Beschreibung nichts. Hier fehlt es an genügenden Informationsangeboten insbesondere über Seniorenvereinigungen, **dass** es Hilfsangebote gibt und **wie** ungeschulte Smartphonebesitzer diese nutzen können.

Was also tun?

Nach diesen lange gesammelten Erfahrungen haben wir uns entschlossen, zu diesem Thema ein weiteres Angebot auf unseren Seiten zusammenzustellen, in denen wir Hilfestellungen zum Smartphone anbieten, angefangen von den ersten Schritten nach dem Kauf, praktisch, wenn man das Gerät ausgepackt hat, bis hin zum sicheren Gebrauch. Sie finden Videos, aber auch Anleitungen in Schriftform.

Nicht jeder, der sich ein Smartphone zulegt, wird ohne Anleitung und ohne Vorkenntnisse so ad hoc das Gerät bedienen können. Wir beschreiben bzw. geben hier nun fortlaufend Hinweise zu diversen Angebotsseiten, **die kostenlos und zwar dauerhaft ohne Zeitbegrenzung jedem** zur Verfügung stehen.

Alle aufkommenden Fragen eines Smartphone-Nutzers werden wir wohl nicht beantworten können. Jedoch bieten wir auch hier erneut an, bei Bedarf sich an uns zwecks Hilfestellung zu wenden. Dort, wo wir es selbst nicht lösen können, wissen wir auf jeden Fall weitere Hilfswege aufzuzeigen. Sie finden auf dieser Seite unten, wie überall bei uns, unsere Kommentarfunktion oder Sie schreiben über das Kontaktformular.

Wir haben darum unser Augenmerk auf *die* Angebote gerichtet, die **wie wir ihr Wissen vollkommen kostenfrei, ohne wenn und aber**, zur Verfügung stellen.

Inzwischen sind im Netz nun etliche fachlich fundierte Portale zu finden, die Anleitungen zur Nutzung der verschiedenen Geräte wie Notebook, Tablet und Smartphone bieten, die auch ohne eine zeitlich begrenzte kostenlose Probenutzung einhergen. Man muss nur entsprechend zielgerichtet suchen.

Wer diese zeitlich begrenzten kostenfreien Testangebote dennoch nutzen will, sollte vielleicht dies noch bedenken: Wie immer, sollte man genau hinschauen, vor allem die einzelnen Portale vergleichen und zuvor im Impressum genau nachlesen, welche Person oder Institution dahintersteht, und wichtig: **welchem Qualitätsstandard in Bezug auf Information und technischen Erfordernissen** diese entsprechen.

Allen Bedenken zum Trotz besteht natürlich **ein** guter Vorteil in diesen Schnupperangeboten darin, dass man sich mit einem Probeabonnement einen guten Überblick verschaffen kann, um danach erst zu entscheiden, ob man das anschließend erforderliche Geld für dieses Angebot überhaupt ausgeben will. Vor allem ist es auch eine Frage der dem Geld entsprechenden Nutzung.

[Hier können Sie unsere Vorschläge anschauen](#)

Margret Budde